

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 73 (2011)

**Heft:** 8

**Rubrik:** SVLT ; Impressum

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Themen:

Markt

Motortechnik auf Traktoren und Landmaschinen

Konstruktion und Materialtechnik im modernen Pflugbau.

Wissen

Strategien im Kampf gegen schädliche Abgasemissionen

Management

Leasing von Maschinen in der Landwirtschaft

Einsatzspektrum von Hoflader, Staplerfahrzeugen und Teleskopladern

ART-Bericht 741

Einrichtungen für die Haltung von Mutterkühen

Impressum **Schweizer Landtechnik**

73. Jahrgang

Herausgeber

Schweizerischer Verband für Landtechnik (SVLT), Willi von Atzigen, Direktor

Redaktion

Ueli Zweifel: red@agrartechnik.ch

Dominik Senn: dominik.senn@agrartechnik.ch

Mitglieder- und Abodiensle, Mutationen

Postfach, 5223 Riniiken

Tel. 056 441 20 22, Fax 056 441 67 31

Internet: www.agrartechnik.ch

Inserate

Espace Media AG, Fachmedien Agrar

Dammweg 9, Postfach, CH-3001 Bern

Barbara Gusset, Tel. 031 330 30 17

Fax 031 330 30 57

E-Mail: inserate@agripub.ch, www.agripub.ch

Anzeigenverkauf

Daniel Sempach, Tel. 034 415 10 41

E-Mail: daniel.sempach@agripub.ch

Andreas Schwab, Tel. 031 330 37 54

E-Mail: andreas.schwab@agripub.ch

Anzeigentarif

Es gilt Tarif 2011

Kombinationsrabatt: 25% bei gleichzeitigem Erscheinen in «Technique Agricole»

Druck und Spedition

Stämpfli Publikationen AG

Wölflistrasse 1, 3001 Bern

Produktionskoordination

Roberto Bruno

Erscheinungsweise

11-mal jährlich

Abonnementspreise

Inland: jährlich CHF 107.– (inkl. MwSt.)

SVLT-Mitglieder gratis.

Ausland: auf Anfrage

Nr. 9/2011 erscheint  
am 8. September 2011

Anzeigenschluss: 19. August 2011

## Zusätzliche Verstärkung in der Redaktion

Im Rahmen des Feldtages am LBBZ Plantahof Landquart wurde Ruedi Hunger von Direktor Peter Küchler verabschiedet, wo er seit 1990 die Stelle als Werkführer «Feldbau» innehatte. Dahinter verbirgt sich ein vielfältiges und anspruchsvolles

Tätigkeitsfeld, führte P. Küchler aus: «Ruedi Hunger hat gemeinsam mit einem Team von vier Mitarbeitenden rund 80 ha Acker- und Grünland bewirtschaftet.» Er habe einen vielseitigen Maschinenpark geführt, der die Betriebszweige Ackerbau, Grünland, Obstbau und Weinbau abdecken musste.

Als ehemaliger Präsident der Sektion Graubünden und als Mitglied des SVLT-Geschäftsauusschuss stellt Ruedi Hunger seit vielen Jahren sein grosses fachtechnisches Wissen und sein Interesse an produktions- und landtechnischen Entwicklungen auch in den Dienst des SVLT und seiner Mitglieder. Zudem ist er uns als schreibgewandter Verfasser von Fachartikeln bekannt, vorzugsweise auch in der Schweizer Landtechnik.

Nunmehr stellt der SVLT Ruedi Hunger in einem Teilstück an. Er wird dabei die Redaktion der Schweizer Landtechniknamentlich in den Bereichen Futterbau und Ackerbau verstärken. Als Konsequenz dieses Engagements wird er aus dem Vorstand des SVLT austreten, teilt SVLT-Direktor Willi von Atzigen mit.



Die Wärmerückgewinnungsanlage im Dachstock beheizter Schweine- und Geflügelställe spart viel Energie und steuert die Lüftung erst noch besser. (Bild: ART)

# Strom sparen und Kosten senken gehen Hand in Hand

**Strom sparen und Kosten senken ist nicht unbedingt dasselbe. An der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft für landwirtschaftliches Bauen und Hoftechnik (ALB-CH) war das Energiesparen in der Tierhaltung Thema zweier Vortäge.**

Michael Götz

«Strom sparen und Kosten senken ist nicht unbedingt dasselbe.» Diese Aussage von Felix Düring, Präsident des Verbandes für Landtechnik St. Gallen, lässt aufhorchen. Wer Stromkosten sparen will, darf nicht nur Strom sparen, sondern muss auch die Tarifstrukturen kennen. Diese variieren je nach Stromanbieter und haben einen grossen Einfluss auf die Stromkosten.

### Stromkosten leistungsabhängig

Der Stromverbrauch in Landwirtschaftsbetrieben ist sehr unterschiedlich, sagt Felix Düring, der sowohl gelernter Elek-

triker als auch Landwirt ist. Während bei kleineren Strombezügern eine Grundpauschale verrechnet wird, kommt bei den «Grossbezügern» die Leistungskostenverrechnung zur Anwendung. Das heisst, der Tarif ist abhängig von der bezogenen Leistung. Je höher diese ist, desto höher ist der Strompreis. Das Elektrizitätswerk misst dazu viertelstündlich den durchschnittlichen Strombedarf des Betriebes und stellt auf den höchst gemessenen Wert, also auf die Spitzenleistung, ab. Das hat einen grossen Einfluss auf die Stromkosten. Auch wenn der Betrieb sich bemüht, Strom zu sparen, aber die Spitzenleistungen hoch sind, bleiben die Stromkosten hoch. Hoch- und Niedertarifzeiten gelten jedoch wie früher für kleine und grosse Strombezüger.

### Stromspitzen brechen

Um die Stromkosten zu senken, muss der Betriebsleiter nicht nur Strom sparen,

sondern die Stromspitzen brechen, zum Beispiel, indem er während des Melkens die Heubelüftung ausschaltet. Zeitschaltuhren sind einfache Hilfsmittel dafür. Grundsätzlich ist es zu vermeiden, dass mehrere grössere Anlagen gleichzeitig in Betrieb sind. Das ist bei bestehenden Anlagen nicht immer möglich; aber man kann sich behelfen, indem man zum Beispiel die Milch mittels Eiswasser kühlt. Das Wasser lässt sich zwischen dem Melken oder in Niedertarifzeiten kühlen. Dann ist während des Melkens und des Reinigens der Aggregate keine elektrische Energie zur Milchkühlung notwendig. »

Grosse Potenziale, Stromkosten zu sparen, bestehen gemäss Felix Düring bei der Milchkühlung, der Heubelüftung und der Stalllüftung. Bei der Beleuchtung seien die Landwirte heute schon gute Stromsparer, da sie in den Ställen meistens Leuchtstoffröhren und keine Glühbirnen verwenden. Wärmepumpen

\* Michael Götz, Dr. Ing. Agr., freier Journalist LBB-GmbH, Säntisstr. 2a, 9034 Eggersriet, Tel. 071 877 22 29 E-Mail: migoetz@paus.ch